

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 105 (1979)
Heft: 42: Spezialnummer

Artikel: Wer kommt da noch draus?
Autor: Schnetzler, Hans H. / Fehr, René
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-622717>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer kommt da noch draus?

So kann man sich täuschen! Bisher hatte ich geglaubt, das Jahr 1979 sei das «Jahr des Kindes». Und nun soll der Oktober 1979 der «Energiesparmonat» sein. Hat nun das Jahr des Kindes nur elf Monate oder steht das «Jahr des Kindes» im Zeichen des Energiesparens oder der «Monat des Energiesparens» im Zeichen des Kindes?

Ich bin allerdings nicht der einzige, der nicht drauskommt. Dem Bundesrat geht es genau gleich. Dem *Gesamtbundesrat*. Dort sind die einen nämlich auch dafür und die andern für das andere und die restlichen haben aus Kollegialprinzip ohnehin keine Meinung...

Ich meine, der eine wird nicht müde, uns das Energiesparen ans Herz zu legen, einzureden, plausibel zu machen, notfalls gar ein wenig zu drohen. Sein Kollege hinwiederum fliegt zwei- (oder drei-?) mal ins Puschlav, um dort massenmedienhaft Worte zum «Jahr des Kindes» zu verbreiten. *Fliegt* — per Helikopter, obwohl das schöne Puschlav auch bequem per Bahn oder Postauto zu erreichen wäre. Ich weiss,

ich weiss, die Bündner Alpen von oben aus der Heli-Glaskuppel und: «Zeit ist Geld» — auch oder gerade für einen Bundesrat. Aber diese Ausrede hat schon unser Direktor Huber für sich gepachtet, damit er weiterhin am Abend noch schnell mit seinem grossen Volvo die zweihundert Meter zum Zigarettenautomaten *fahren* kann...

Aber es geht ja noch weiter. So wenig der eine die Energiesparappelle des andern beachtet, so

wenig kümmert sich der Dritte im Siebenbund um die Rechte, Würde usw. des Kindes, für die aber sein Kollege nun schon bald ein Jahr wirbt und weibelt. Für die (schon geborenen) Schweizer Kinder und ihr gefährdetes Leben auf unseren Strassen, in unserer Luft und durch unser Wasser beispielsweise.

Ja, ja, man soll nicht zynisch sein, nicht alles in den Dreck ziehen und vor allem das Positive («Sensibilisierung weitester Bevölkerungskreise» usw.) sehen. Auch das weiss ich. Aber da aller guten Dinge drei sind, schlage ich vor, nach dem «Jahr des Kindes» und dem «Monat des Energiesparens» noch einen «Tag des mit dem guten Beispiel Vorangehens» zu proklamieren. Wie wär's mit dem 6.12.79? Ja, dem Klautag. Denn Kläuse (die schliesslich auch noch für die andern, auch die Sprücheklopfer zahlen) sind wir letzten Endes doch alle, die wir trachten weniger zu reden, dafür etwas konsequenter und energiebewusster zu leben.

